



Dobré – Do The Dobré

Abenteuerspielplatz Pop

Wann wird Popmusik wirklich interessant? Immer dann, wenn mitten im Gewohnten und Vertrauten plötzlich Unerwartetes passiert. Das war bei den Beatles so, bei Bowie oder Kate Bush und das ist natürlich immer noch so, etwa bei Wilco und MGMT. Dabei ist es egal, ob man ein untypisches Instrument einsetzt, schräge Taktwechsel einbaut oder einen morbiden Text zu süßlicher Musik singt. Pop kann ein großer Abenteuerspielplatz sein, wo hinter jeder Ecke etwas neues wartet und auf dem zwischen Spiel und Ernst alle Gefühle wild durcheinander gewirbelt werden.

Auf diesem Spielplatz sind Dobré zuhause. Deshalb tauchen in ihrem Alternative-Folk, Sixties-Rock und Songwriter-Pop Piratenchöre oder Flaschenklaviere auf und deshalb lohnt es sich, hier und da genauer auf die ironischen und hintersinnigen Texte zu hören. Das alles funktioniert aber nur, weil Dobré die grundsätzlichen Pop-Tugenden beherzigen, sie kennen die Spielregeln auf ihrem Spielplatz. Ihr Songwriting ist vom allerfeinsten, die Melodien sind catchy, aber nie gewollt und die Rhythmusgruppe groovt auf eine charmante, rumpelnde Art. Doch am wichtigsten ist vielleicht: Dobré können bei allem Spaß am Spiel auch ernst.

Do The Dobré ist das Studio-Debut von Dobré und wie bei den meisten Debutalben entstanden die elf Songs in einer Zeitspanne von mehreren Jahren, zwischen der Bandgründung 2006 und dem Beginn der Aufnahmen 2010. Dieses Sammelsurium wirkt wie aus einem Guss, das liegt an der einzigartigen Stimme von Sänger Joe, an der ungewöhnlichen Besetzung der Band mit Sixties-Orgel, Analog-Synthesizer und Klavier und nicht zuletzt an der Produktion. Zusammen mit Produzent Michael Kamm (ex Nova International) entschied man sich für einen warmen Vintage-Sound, der den Songs steht wie ein Maßanzug im Seventies Stil.

All das hebt Dobré deutlich von der Masse ab, allerdings auf eine völlig natürliche und ungezwungene Art. Dass sie als Band ebenso natürlich gewachsen sind und sich noch aus Schultagen kennen, spielt sicher eine Rolle. In ihrer Heimatstadt München weiß man schon länger, dass Dobré etwas besonderes sind, im Frühjahr 2011 hat es sich schließlich noch weiter herumgesprochen: Dobré waren Teilnehmer von on3-startrampe, der Sendung für neue Bands des Bayerischen Rundfunks. Dabei konnten sie ihr erstes Musikvideo drehen. Zu ihrem Song „Wrong Road“ stolpern sie darin in einem skurrilen, alten Zug von einem seltsamen Ereignis zum nächsten. Ganz so als wäre auch der Zug für sie ein Abenteuerspielplatz.



Dobré - Do The Dobré

Release Information

Label: No Bakery Records

Vertrieb: Galileo Music

Release: 06.05.2011

Präsentation: 21.04.2011, München, Ampere

Tracklist:

01. Best Of
02. Wrong Road
03. Freddy
04. Her Hands
05. Good Old Days
06. Love Is In Vain
07. Help Me Now
08. Buy Me A Ticket
09. MNY
10. T-Shirt
11. Cream

Studio: Lovebox Studio, Augsburg

Produzent: Michael Kamm

Mastering: Focus Mastering, Omaha

Artwork: Elias Frank (stereo.punkt.)

Homepage: www.do-the-dobre.de

